

Nachrichten der Gemeinde **ROHRBACH**

1. Jahrgang

Dezember 1982

Nr. 1/82



FROHE
FESTTAGE UND EIN
GUTES NEUES JAHR

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein Jahr neigt sich wieder seinem Ende zu. Weihnachten, das Fest des Friedens und der Liebe, mit seiner Freude am Schenken, ist in erster Linie ein Fest der Familie.

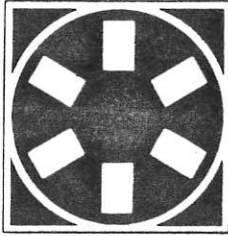
Da gibt es so vieles vorzubereiten und zu planen, bis endlich das Christfest gekommen ist. Die stillen Wochen vor Weihnachten sind aber nicht immer so still.

Als Bürgermeister möchte ich mich auf diesem Weg bei allen scheidenden Gemeinderäten für ihre aufopferungsvolle Arbeit für die Gemeinde herzlichst bedanken.

Allen Gemeindegürgern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückbringendes, erfolgreiches Jahr 1983.

Ihr

Franz Lüttenam



Der Gemeinderat tagte

Am 24. Oktober 1982 fanden die Gemeinderatswahlen statt.

	1982	1977
Wahlberechtigt :	1816	1724
abgegebene Stimme:	1747	1665
ungültige Stimmen:	19	30
gültige Stimmen :	1728	1635
auf die SPÖ entfielen:	912	732
auf die ÖVP entfielen:	816	903

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates wurde am 12. November 1982 abgehalten.

Eines muß ich Euch liebe Gemeindebürger über die Wahl des Bürgermeisters in dieser Sitzung berichten.

Vor der Wahl konnte meine Fraktion in Erfahrung bringen, daß sich Altbürgermeister LAbg. Landl mit seinen neun Mandataren selbst zum Bürgermeister wählen wird.

Es war meine Pflicht den Mehrheitswillen der Bevölkerung zu respektieren und ich mußte mich selbst wählen. Die geheime Wahl ergab, 11 Stimmen für Franz GUTTMANN und 10 Stimmen für Lorenz LANDL. Durch dieses einmalige Ereignis in der Geschichte des Gemeinderates wäre jetzt schon die Zusammenarbeit gefährdet. Wir werden uns aber trotzdem bemühen die Zusammenarbeit zu suchen. Wir werden sie zum Wohle aller Gemeindebürger, wenn es möglich ist auch finden.

Am 15. November 1982 wurde ich durch den Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Dragschitz in Neudörfl angelobt.

Am selben Tag übergab mir Vizebürgermeister LAbg. Landl die Schlüssel der Gemeindestube.

Aber ein paar Tage darauf kam für mich die Stunde der Wahrheit. Der leit. Oberamtmann legte mir unbeglichene Rechnungen vor, man höre von ca. 4,7 Millionen Schilling, die der Altbürgermeister Landl nicht anweisen ließ.

Unter den unbeglichenen Rechnungen befand sich eine Darlehensrückzahlung, die vom 1. März 1982 datiert, in der Höhe von 1,9 Millionen Schilling. Bei dieser einen unbeglichenen Rückzahlung waren bereits 100.000,- Schilling an Verzugszinsen aufgelaufen.

Also zu den ca. 42 Millionen Schilling Schulden kommen nun noch die 4,7 Millionen dazu.

Somit übernehme ich mit Dezember 1982 ein „E R B E“ von ca. 47 Millionen (in Worten vierzigsieben Mio.) Schilling an Schulden.

Liebe Pfarrgemeinde!

Da sich das Jahr wieder seinem Ende zuneigt, ist es auch angebracht, einen kurzen Rückblick zu machen.

Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr für die Pfarrgemeinde. Begonnen hat dieses Jahr 1982 mit den Arbeiten in der Kirche, die sich das ganze Jahr durchgezogen haben. Es war nicht immer leicht, die richtige Entscheidung zu finden, viele Gespräche waren notwendig. Doch schließlich konnten wir alle Arbeiten erfolgreich abschließen und mit der Weihe der Kirche am 31. Oktober 1982 krönen. Der Herr Bischof war sehr zufrieden mit der Umgestaltung der Kirche. Was aber noch mehr zählt ist, daß auch die Bewohner von Rohrbach mit der „neuen Kirche“ zufrieden sind. Die Arbeiten sind zwar abgeschlossen, aber die Rechnungen noch nicht alle bezahlt. Bis jetzt wurden für die Arbeiten in der Kirche S 727.793,71 ausgegeben. Davon wurden gespendet:

von der Landesregierung	S	25.000,--
von der Gemeinde	S	20.000,--
bei der Haussammlung	S	170.000,--
Pfarrfest	S	50.000,--
durch Kingelbeutel	S	462.800,-- (S 237.000,-- 1980/81)

Der Teppich im Altarraum wurde von der Fa. Köller gespendet. Trotzdem bleibt noch ein Betrag von S 300.000,-- offen, den wir im kommenden Jahr aufbringen müssen. Ich bin sehr zuversichtlich, daß wir das auch erreichen werden, weil alle Gläubigen wirklich zusammenhalten.

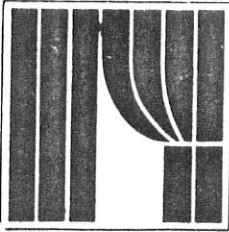
Dieses Zusammenhalten hat sich auch bei unserem 1. Pfarrfest am 11. und 12. September 1982 erwiesen. Die Pfarrgemeinderäte, die Männer und Frauen und vor allem die kath. Jugend haben viele Stunden geopfert, damit dieses Fest gelingen konnte. Die gute Stimmung und der finanzielle Erfolg haben alle Beteiligten belohnt. Für mich persönlich gab es einen Wermutstropfen: Ich habe beim Pfarrfest viele Rohrbacher nicht gesehen, die sonst immer beim Gottesdienst waren. Warum? - Ich weiß es nicht. Ich hoffe nur, daß beim nächsten Fest wirklich alle dabei sind, damit es ein Fest für die „ganze Pfarre“ sein kann.

So möchte ich allen Mitarbeitern aus ganzem Herzen danken für ihren unermüdlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde. Ich danke sehr herzlich auch den großen und kleinen Spendern für die Unterstützung, ohne die nichts getan werden kann. Bitte, tun Sie auch weiterhin in unserer Pfarre mit !

Am Adventkranz brennen wieder die Kerzen. Wir bereiten Haus und Herzen für die Ankunft des Herrn. Immer wieder wird gesagt, daß die Adventzeit eine stille Zeit ist, eine Zeit der Besinnung, der Einkehr, der Ruhe. Im Alltag merkt man aber sehr wenig davon. Die Menschen hasten von einem Termin zum anderen, von einem Geschäft zum anderen. Sie werden dadurch nicht froher und auch nicht glücklicher, nur müde und angespannt und haben keine Zeit für die Mitmenschen. Christus ist auf diese Erde gekommen, um uns Menschen eine neue Hoffnung zu schenken - eine Hoffnung auf ein Leben in Frieden, in Freude, in gegenseitiger Liebe. Bemühen wir uns deshalb, diese Advebtzeit dazu zu nutzen, um Christus einen Weg zu bereiten in diese unsere unruhige Welt.

Ich wünsche allen Pfarrangehörigen- auch im Namen des Pfarrgemeinderates- besinnliche Adventtage und die Freude und den Frieden des menschengewordenen Gottessohnes. Möge Jesus Christus auch in unseren Herzen Aufnahme finden, damit wir voll Zuversicht und unter seinem Schutz und Segen das Neue Jahr beginnen können. Im Gebet mit Ihnen allen verbunden

Ihr Pfarrer Anton Hahnekamp



Liebe Theaterfreunde!

Nach nunmehr 3-jähriger Tätigkeit unserer Theatergruppe können wir auf eine stolze Bilanz zurückblicken.

Nach dem vollauf gelungenen „Einstieg“ mit dem Lustspiel „Allerweil die Aufregung im Haus“ folgten die ebenfalls erfolgreichen Aufführungen von „Streichquartett“ und „Hias' l in Nöten“. In guter Erinnerung ist vielen sicher noch der Bombenerfolg der „G' mischten Sauna“. Mit dem ersten ernstesten Stück „Das Ewige Licht“ wurde schließlich der Beweis erbracht, daß unsere Spieler auch in der Lage sind ohne

„Klamauk“ das Publikum zu begeistern. Durch die Arbeit an diesem ernstesten Stück stieg auch das spielerische Können und so konnten im heurigen Jahr wieder Stücke höheren Niveaus und zwar das Lustspiel „Ferien am Bauernhof“, das auch in unserer Nachbargemeinde viele Freunde gefunden hat und das qualitativ beste bisher gespielte Stück „Der Fremde“ aufgeführt werden.

Wir werden auch in Zukunft auf die Auswahl guter Stücke Wert legen und auch weiterhin für Abwechslung sorgen, daß heißt, das nächste Stück wird wieder ein Lustspiel sein, mit dem wir allen „Feinden der Traurigkeit“ etwas bieten wollen.

Da jedoch die Theatergruppe nicht nur aus wenigen aktiven Mitgliedern bestehen bleiben soll, wodurch unsere Möglichkeiten sehr beschränkt sind, sind wir bestrebt, möglichst viele (JUNGE und JUNGGEBLIEBENE) für unsere Tätigkeit zu gewinnen, sei es als Spieler oder für die vielen anderen Aufgaben im Rahmen unserer Gruppe.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, so ersuchen wir Sie, sich bei einem der aktiven Mitglieder zu melden.

Wir hoffen durch Ihre Unterstützung und Ihr kulturelles Interesse unsere übernommenen Aufgaben in Zukunft noch besser und intensiver erfüllen zu können und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1983.

Ing. Hans PINTSUK
Obmann

Achtung Eltern!

In unserer Schule wurde am 21. Jänner 1982 unter der Teilnahme zahlreicher Eltern und des Lehrkörpers ein „ELTERNVEREIN“ gegründet. Dieser hat sich die Aufgabe gestellt, ein gutes Einvernehmen zwischen Elternhaus und Schule herzustellen und zu pflegen, darüber noch materiell zu unterstützen, mittels eingelangten Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Bei der Gründungsversammlung wurde der Vorstand einstimmig gewählt und setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

OBMANN:	Anton GERDENITSCH, Gartengasse 50
1.OBMANN STV.:	Maria RIEGLER, Sebastianstraße 39
2.OBMANN STV. und SCHRIFTFÜHRER:	Norbert ULRICH, Bachzeile 19
KASSIER:	Gerda REISMÜLLER, Waldstraße 20
KASSIERSTV.:	Rosmaria PLANK, Loipersbacherstr. 32
SCHRIFTFÜHRERSTV.:	Anni MUROWATZ, Loipersbacherstr. 31
KASSAKONTROLLE:	Monika SIMMEL, Bahnstraße 19
	Anton HOLZINGER, Kudlichgasse 9

Sollten Sie sehr verehrte Eltern irgendwelche Probleme bzw. Anfragen haben, ersuche ich Sie, diese an ein Vorstandsmitglied zu richten.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Anton GERDENITSCH

Obmann

ARBÖ

Am 4. Dezember 1981 wurde der ARBÖ Ortsklub Rohrbach gegründet. Im abgelaufenen Jahr wurden verschiedene Aktionen durchgeführt:

Mitgestaltung des Folklorefestes, Seh- und Reaktionstest im Zuge des Wandertages und weitere für die Verkehrssicherheit notwendigen Maßnahmen.

Der Mitgliederstand wurde von 28 auf 56 verdoppelt und die Traumgrenze von 100 Mitgliedern wird in der derzeit laufenden Werbeaktion versucht zu erreichen.

Für 1983 sind geplant: ein Lichttest, ein Gurtentest mit dem ARBÖ Gurtenschlitten und ein Blutdrucktest. Weiters wollen wir versuchen, besonders gefährdete Punkte in Rohrbach aufzuzeigen und zu entschärfen.

Der ARBÖ Ortsklub Rohrbach möchte allen Verkehrsteilnehmern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies Jahr 1983 wünschen.

Günter PLANK

Obmann

Arbeiter-Hilfsverein »Einigkeit« Rohrbach

Werte Rohrbacherinnen, werte Rohrbacher!

Liebe Vereinsmitglieder!

Der Arbeiterhilfsverein Rohrbach kann heuer auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Ich möchte Ihnen im folgenden kurz die Schwerpunkte unserer Tätigkeit aufzeigen.

Eingeleitet wurde das Jahr 1982 mit dem Vereinsball, der im Gasthaus Sailer stattfand. Er war auch heuer gut besucht.

Den Höhepunkt der diesjährigen Aktivitäten aber bildete das 60-jährige GRÜNDUNGSFEST unseres Vereines, am 27. Juni 1982. Mit der Weihe einer neuen Vereinsfahne wurde diesem Jubiläum ein besonders feierlicher Rahmen gegeben.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen bedanken, die durch ihre aktive wie auch finanzielle Mithilfe am guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Bei der Generalversammlung, die heuer am Sonntag, dem 19. Dezember 1982 stattgefunden hat, wurde ein Lichtbildvortrag über das Gründungsfest gezeigt.

Noch ein Hinweis: Am 5. Feber 1983 veranstalten wir - diesmal im Gasthaus Holzinger- unseren Vereinsball. Ich bitte schon jetzt um Ihren geschätzten Besuch und würde mich freuen, wenn ich auch viele junge Vereinsmitglieder begrüßen könnte.

Ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr wünscht Ihnen im Namen der Vereinsleitung Ihr

Ernst SAFRATA

Obmann

Schachclub Rohrbach

Bei den in Eisenstadt stattgefundenen Jugendmeisterschaften belegte Hannes PILLER unter zwanzig Teilnehmer den achten Platz, welcher gleichzeitig den ersten Platz der Schüler bedeutete.

Weiters gelang ihm bei den in Berndorf stattfindenden Schulschachmeisterschaften des Jahrganges 1968 der 1. Platz. Zu diesen Leistungen kann man nur herzlich gratulieren.

Im Mannschaftsbewerb wurde in der 2. Liga, wo Rohrbach I spielt von sechs auf acht Spieler pro Mannschaft aufgestockt. Trotz dieses Umstandes konnte der Verbleib zwar erreicht werden, jedoch der erhoffte Platz im Spitzenfeld blieb versagt.

Da die Mannschaft II ständig mit Besetzungsschwierigkeiten kämpft, wäre es zu begrüßen, wenn sich interessierte Jugendliche melden würden.

Allen Mitgliedern und Freunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 1983 wünscht

der Obmann

Paul Dorn

SSV Rohrbach

Das Jahr 1982 war auch für den Sportschützenverein Rohrbach ein Wahljahr. Bei der Vollversammlung im März wurde der neue Vorstand mit Fritz FRAIS als Obmann gewählt.

Am 2. und 3. April wurden auf der Schießstätte des SSV Rohrbach die Landesmeisterschaft 1982 im Bewerb Luftgewehr und Luftpistole ausgetragen, an der insgesamt 145 Teilnehmer um den Titel des Landesmeisters kämpften. Unter anderem konnte der Rohrbacher Rudolf ZAX den hervorragenden 8. Platz erringen.

Weiters wurde im Zusammenhang mit dem 2. Rohrbacher Volksfest ein Preisschießen veranstaltet, daß sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern großen Anklang fand. Da die Begeisterung bei den Kindern überaus groß war, werden wir auch im kommenden Jahr wieder ein Kinderpreisschießen veranstalten.

Am 3. November haben die burgenländischen Meisterschaften in den Bewerb Luftgewehr und Luftpistole begonnen. Schon nach drei Runden ist es dem SSV Rohrbach gelungen in beiden Bewerbungen die Führung in der Gruppe zu übernehmen. Unser Ziel besteht jetzt darin, mit beiden Mannschaften in die Landesliga aufzusteigen.

Unser Bestreben im neuen Jahr liegt darin, die Jugend für diesen Sport zu begeistern. Wir selbst tragen das Möglichste dazu bei. Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sind vom Mitgliedsbeitrag befreit. Sportwaffen und Munition stellt ebenfalls der Verein zur Verfügung. Jeden Mittwoch und Freitag ist ab 19.00 Uhr Training auf der Schießstätte Maierhof.

Der Sportschützenverein Rohrbach wünscht allen Rohrbacherinnen und Rohrbachern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.



Obmann

TV die Naturfreunde

Das abgelaufene Jahr kann seitens der Naturfreundegruppe als erfolgreich bezeichnet werden.

Nicht nur, daß sich der Stand der Mitglieder erhöht hat, sondern daß es uns erstmalig gelungen ist, eine Sommeraktion durchzuführen. Im Juli wurde eine Familienwanderwoche in Altenmarkt von unserer Gruppe veranstaltet, die ein großer Erfolg war. Es nahmen an dieser Wanderwoche 13 Familien (24 Erwachsene und 18 Jugendliche) aus unserer Gemeinde teil.

Im Bgld. Landesjugendheim verbrachten sie eine herrliche Woche ausgefüllt mit Wanderungen, Ausflügen bei Sport und Spiel.

Etliche Berggipfel mit über 2.000 m Höhe wurden bestiegen und die einmalige Landschaft um den Zauchensee begeisterte alle.

Auch im kommenden Jahr (Juli/August) ist wieder eine Familienwanderwoche in Altenmarkt neben dem bereits traditionellen Wandertag geplant.

Ich wünsche allen ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes Neues Jahr.

Josef MAYER

Obmann

SENIOREN-SEITE

Werte Mitglieder!

Als prov. Obmann des Senioren und Rentnerbundes der ÖVP wünsche ich allen Angehörigen auf diesem Weg recht gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, friedliches Neujahr.

Über das Programm für 1983 werden Sie rechtzeitig informiert.

Ihr



Die Ortsgruppe Rohrbach des Pensionistenverbandes Österreichs hat heuer ein veranstaltungsreiches Jahr hinter sich.

Pens. Nachmittag (Gäste aus Loipersbach, Marz, Sauerbrunn und Münchendorf)

3 Theaterbesuche in Mattersburg

Teilnahme am Wandertag (bereits 11 Pokale erworben)

Mitgliederversammlung, Neuwahl und Ehrungen (es wurden 74 Mitglieder geehrt und ausgezeichnet)

Tagesausflug in die Wachau

Tagesausflug in das nördl. Bgld. mit Besuch des Golser-Volksfestes

Bezirks-Pens. Nachmittag- gemeinsam mit den Ortsgruppen

Loipersbach, Schattendorf und Baumgarten

Krankenbesuche in den Krankenhäusern (23) mit Überbringung einer kleinen Aufmerksamkeit

Pens. Kränzchen in Sauerbrunn

Pens. Nachmittag in Loipersbach

Pens. Nachmittag in Marz.

Beim Pensionistentreffen in Spanien, Italien und Saalbach teilgenommen.

Der Obmann der Ortsgruppe wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1983.

Obmann



Aus dem Standesamt

TRAUUNGEN

Manfred WEISZ, Bahnstr. 43 u. Doris BISKUP, Schattendorf – 16. April
Johann SPADT, Kalkgrund 17 u. Maria RIEGLER, Waldstr. 71a – 23. April
Manfred TSCHÜRTZ, Waldstr. 26 u. Klaudia Maria GRAFL, Schattendorf –
21. Mai
Johann MAYER, Bergg. 31 u. Maria RAUHOFER, Arbeiterg. 4 – 28. Mai
Alfred Johann GORJUB, Ettlbergg. 14 u. Claudia TSCHIDA, Schattendorf –
28. Mai
Rudolf ZAX, Roseng. 11 u. Renate FISCHER, Mattersburg – 23. Juli
Hans SCHMIDT aus Kalkgruben und Ingrid TIEWALD, Höhenstraße 22
Otto Anton FABES aus Forchtenstein und Silvia Theresia GRAFL, Sportplatzg. 1
Hubert KUTROWATZ, Kircheng. 9 und Magdalena Johanna Margarite KAGER
aus Wr. Neustadt

GEBURTEN

Hans und Martha GERDENITSCH, Kreuzg. 3a – Michael, 9. April
Johann und Maria SCHEFBERGER, Pulverstampfg. 6 – Sabine, 15. April
Peter und Gerlinde KALBACHER, Waldstr. 37 – Bettina, 7. Mai
Anton und Antonia MAYER, Bergg. 20 – Elisabeth, 1. Juni
Siegmond und Ilona GERDENITSCH, Bachg. 19a – Roman, 4. Juni
Josef und Anneliese BRAUNRATH, Bachg. 35 – Barbara Maria, 9. Juli
Franz und Kay HEROWITSCH, Hauptstr. 167 – Jennifer Elisabeth, 13. Juli
Manfred und Doris WEISZ, Bahnstr. 43 – Manuel Stefan, 7. August
Stefan und Christa RAUHOFER, Hauptstr. 116 – Sohn Christian Wolfgang
Matthias und Josefine REISMÜLLER, Sebastianstr. 1 – Sohn Christian
Johann und Maria SPADT, Waldstr. 71 – Tochter Yvonne
Manfred und Claudia TSCHÜRTZ, Waldstr. 26 – Sohn Christian
Matthias und Anna LEITGEB, Bahnstr. 5 – Sohn Georg Josef
Josef und Margarete GERDENITSCH, Hauptstr. 35 – Sohn Georg
Josef und Anneliese PUSITZ, Waldstr. 55 – Sohn Peter Josef
Josef und Renate GERDENITSCH, Waldstr. 6 – Sohn Werner Josef

STERBEFÄLLE

Margarete SAUER, Marzerg. 1, am 13. Mai 82 im 53. Lebensjahr
Maria WITTMANN, Hauptstr. 12, am 11. Juni 82 im 78. Lebensjahr
Barbara WITTMANN, Zinsgasse 1, am 12. Juni 82 im 63. Lebensjahr
Elisabeth HOLZINGER, Bergg. 11, am 16. Juni 82 im 88. Lebensjahr
Pauline KIRNBAUER, Arbeiterg. 42, am 22. Juni 82 im 46. Lebensjahr
Maria BERGER, Bahnstr. 18, am 26. Juni 82 im 84. Lebensjahr
Georg LEITGEB, Loipersbacherstr. 6, am 4. August 82 im 84. Lebensjahr
Barbara KUTROWATZ, Graben 41, am 23. August 82 im 75. Lebensjahr
Anna ARTNER, Loipersbacherstr. 12 im 79. Lebensjahr
Maria ARTNER, Waldstr. 67 im 99. Lebensjahr
August PUSITZ, Hauptstr. 17 im 82. Lebensjahr
Pauline SCHMIDL, Garteng. 49 im 77. Lebensjahr
DDr. Ferdinand BAUCHINGER, Leberg. 2 im 83. Lebensjahr

SILBERNE HOCHZEIT

Johann und Maria RADOWAN, Loipersbacherstr. 5a – 27. April
Josef und Gisela FASCHING, Kurzgasse 1 – 10. August
Hubert und Gertrude BAUER, Bahnhofplatz 3
Johann und Hedwig MORITZ, Kalkgrund 20
Walter und Ernestine OUDA, Marzerg. 9
Matthias und Maria KALBACHER, Hauptstr. 112

GOLDENE HOCHZEIT

Julius und Theresia GERDENITSCH, Loipersbacherstr. 4 – 17. Juli
Johann und Hedwig POLLERES, Kalkgrund 8 – 25. August
Franz und Elisabeth PUSITZ, Kalkgrund 6 – 29. August



Herbstmeisterschaft des SV Rohrbach -

- Rückblick und Ausblick



Der SV Rohrbach hat sich bei seiner diesjährigen Generalversammlung ein Konzept erarbeitet, das einerseits die finanzielle Gesundheit des Vereines zum Ziel hat, bei dem aber auch der sportliche Erfolg möglichst nicht zu kurz kommen sollte. Bedingt durch die ständig steigenden Fixkosten, die aus dem Trainings- und Spielbetrieb entstehen, waren wir uns dessen bewußt, daß unsere Finanzen nur zu einem kleinen Teil durch Sparmaßnahmen im Betrieb verbessert werden können. Eine wirkliche Sanierung war daher nur durch den Verzicht auf teure auswärtige Spieler und Trainer zu erreichen.

Wir geben heute gerne zu, daß dies bei der Spielstärke der Landesliga, die sich bekanntlich infolge des natürlichen Ausleseverfahrens durch den jährlichen Abstieg der schwächeren und den Aufstieg spielstarker und vor allem ambitionierter Vereine ständig erhöht, ein gewagtes Unterfangen war. Nach Abschluß der Herbstmeisterschaft können wir mit Befriedigung feststellen, daß uns der Erfolg Recht gab, wenn wir auch gleichzeitig einräumen, daß das Vertrauen in den eigenen Nachwuchs und die dort geleistete Arbeit unsere Entscheidung doch wesentlich erleichtert hat.

Unser erfolgreichstes Team im Herbst war die Kampfmannschaft, die mit 7 Siegen, 4 Remis und 4 Niederlagen aus 15 Begegnungen mit 18 Punkten den hervorragenden 5. Tabellenplatz in der höchsten Spielklasse unseres Landes erreichte. In einem begeisternden Spiel vor einer stattlichen Zuschauerkulisse (die wir uns öfters wünschen würden) konnte zuletzt im Nachtragsspiel der schon fast feststehende Herbstmeister Neuberg beinahe noch entthront werden. Wie überhaupt auffiel, daß unsere Mannschaft gegen stärkere Vereine ungleich besser agierte, als gegen vermeintlich schwächere Gegner. Erfolgreichster Torschütze war unser Neuzugang Werner Bscheiden mit 10 Volltreffern, gefolgt von Hans Brünner und Josef Fasching mit je 4 Toren.

Das Team Unter-21 erreichte mit 12 Punkten den 7. Rang, doch muß dazu gesagt werden, daß einige Spiele wegen schlechter Platzverhältnisse abgesagt werden mußten.

Von den beiden in der bgl. Superliga tätigen Mannschaften belegten die Schüler den 6. Rang, während die Jugend vorläufig mit dem 8. Tabellenrang vorlieb nehmen mußte. Auf die Schwierigkeiten, die gerade die Nachwuchsbetreuung mit sich bringt, wurde an dieser Stelle schon einmal eingegangen und sie sollen hier nicht wiederholt werden. Erfolgreicher schlugen sich unsere Kleinsten, die Knaben, die in ihrer Klasse den 4. Platz erringen konnten.

Einen dankenswerten Beitrag zur Verbesserung unserer finanziellen Lage leistete auch die heuer ins Leben gerufene "Hundertschaft", deren Mitgliedern und vor allem den Initiatoren an dieser Stelle herzlichst gedankt werden soll. Aber auch den übrigen Vereinsmitgliedern und allen Sportfreunden sei für die erwiesene Vereinstreue und Unterstützung vielfach Dank gesagt.

Wir befinden uns zwar noch in den -angeblich - so besinnlichen Adventtagen. Wir erlauben uns aber schon jetzt, Sie alle zum traditionellen Auftakt des Rohrbacher Faschings, zu unserem "Silvesterrummel" im Gasth. Horning sehr herzlich einzuladen. Bitte leisten Sie unserer Einladung, die auch noch gesondert ergehen wird, auch heuer Folge und beweisen Sie damit, daß wir alle, Spieler, Funktionäre und Sportfreunde, eine einzige große Familie sind.



Feuerwehr aktiv:

Immer bereit

Das Ende dieses Jahres ist auch für die Feuerwehr ein Anlaß Bilanz zu ziehen und ein DANKESCHÖN allen zu sagen, die sich zum Schutz unseres Dorfes bekennen. Es war wohl kein allzu „aufregendes“ Jahr für die Wehr, die „nur“ Einsätze bei Flurbränden und Hochwasser leisten mußte. Trotzdem sollte man nicht vergessen, welche Werte bereits von der Feuerwehr vor der Vernichtung bewahrt wurden. Daß diese Einsatzbereitschaft bewahrt und erhöht werden muß ist mein besonderes Anliegen. In diesem Zusammenhang werden in Eigenregie die Nebenräume des Feuerwehrhauses, wie Schulungs- und Geräteraum, fertiggestellt werden und mit dem Ankauf von schweren Atemschutzgeräten sollen die Einsatzmöglichkeiten verbessert und die Sicherheit der Feuerwehrleute erhöht werden.

Außerdem wurde als vorbeugende Maßnahme eine Heusonde angeschafft, die über Anforderung allen zur Verfügung steht. Da aber die besten Einrichtungen nicht von Nutzen sind, wenn niemand da ist der sie bedient, wünsche ich mir eine größere Anteilnahme der Jugend und ihre Bereitschaft aktiv in der Feuerwehr zum Wohle und zur Sicherheit der ganzen Bevölkerung mitzuarbeiten.

In der Hoffnung, daß sich dieser Wunsch erfüllen möge und auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Gemeinde möglich ist, wünsche ich allen Bewohnern von Rohrbach ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg für 1983.

Siegmond GERDENITSCH

Kommandant

BALLKALENDER

- 31. Dezember – Silvesterrummel des SV-Rohrbach
- 8. Jänner – Jugendball der ÖJB
- 15. Jänner – Arbeiterball der SPÖ
- 23. Jänner – Kirtag
- 29. Jänner – Volksball der ÖVP
- 5. Feber – Arbeiter-Hilfsvereinball
- 6. Feber – Kindermaskenball der ÖVP
- 12. Feber – Feuerwehrball
- 13. Feber – Kindermaskenball der Kinderfreunde
- 15. Feber – Faschingskehras des Musikvereins (nachmittags)
- 15. Feber – Maskenball der JG + SJ (abends)



In wenigen Tagen werden wir das schönste Fest und den Beginn eines neuen Jahres feiern. Wir wollen Ihnen aus diesem Anlaß ein gesegnetes Wihnachtsfest und für das Neue Jahr persönliches Wohlergehen und Erfolg wünschen.

Funktionäre und Spieler
des SV Rohrbach



Peter HOFER schaffte den Durchbruch zur österreichischen Spitze

Der Sohn des GV Paul Josef HOFER, Peter HOFER „schleuderte“ den Speer auf eine Weite von 56,70 Meter. Mit dieser Weite erzielte er sogar eine österreichische Jugendbestleistung. Eine hervorragende Leistung die Peter beim Speerwurf erzielte. Bei den Jugend-Staatsmeisterschaften holte sich Peter den 2. Platz, somit Silber.

Wir wünschen dem neuen „Stern“ am Leichtathletikhimmel frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Sprechtage des Bürgermeisters

DIENSTAG	von 7 ³⁰	bis 11 ⁰⁰ Uhr
MITTWOCH	von 7 ³⁰	bis 11 ⁰⁰ Uhr
FREITAG	von 17 ⁰⁰	bis 18 ³⁰ Uhr

Sollen Sie Anliegen oder Wünsche haben —
Ihr Bürgermeister steht Ihnen gerne zur Verfügung!!!

Meine lieben Mitbürger!

Sicherlich, Weihnachten, das Fest des Friedens steht vor der Tür. Wir müssen den Tatsachen offen in die Augen sehen. Sofort nach meiner Amtsübernahme beantragte ich beim Amt der Bgld. Landesregierung - Gemeindeabteilung- eine Überprüfung der Kassagebahrungen. (aus Personalmangel wird es heuer nicht mehr möglich sein).

Die Gemeinde kann ihren finanziellen Verpflichtungen nicht folge leisten und ist somit zahlungsunfähig.

Um aber die Karten offen auf den Tisch legen zu können, damit die gesamte Bevölkerung weiß wie es um die Gemeinde steht, wird der Prüfungsausschuß des Gemeinderates eine Gebahrungsprüfung durchführen.

Sobald der Prüfungsausschuß seine Prüfung durchgeführt hat, werde ich Sie genauestens über diese Prüfung informieren. Bis dahin

Ihr

Franz Lütman

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN,
GESUNDHEIT UND ERFOLG IM NEUEN JAHR

entbietet

w. HOFRAT DR. ERICH DRAGSCHITZ

Bezirkshauptmann

Dragschitz



Wichtige Mitteilungen

Kennzeichnung der Hunde im Burgenland

Gemäß § 9 Abs. 1 der am 1. Jänner 1983 in Kraft tretenden Hundabgabengesetznovelle sind die Hunde mittels von der Gemeinde gegen Ersatz der Anschaffungskosten (dzt. S 3,--) den Hundebesitzern nunmehr jährlich auszufolgenden Hundemarken zu kennzeichnen.

Es wird darauf hingewiesen, daß a l l e Hunde ab dem Alter von 6 Wochen anmeldepflichtig und mit einer Hundemarke zu kennzeichnen sind. Die Hundemarke ist an einem nicht abstreifbaren Halsband oder Brustgeschirr zu befestigen. Der Verlust der Hundemarke ist vom Hundebesitzer binnen 24 Stunden beim Gemeindeamt zu melden und eine Ersatzmarke anzufordern.

Verschmutzung und Beschädigung ausgebauter Güterwege

Das Amt der Landesregierung, Abteilung Güterwege, hat gebeten, die Bevölkerung davon in Kenntnis zu setzen, daß die Güterwege bei Besichtigungen in zunehmendem Maße in einem nicht zu akzeptierenden Zustand vorgefunden werden. Sie sind vielfach derart mit Erde, Ernteabfällen und dgl. verschmutzt, daß von einer befestigten Fahrbahn nichts mehr zu sehen ist. Die Beschädigung der Fahrbahn beim Ackern ist ebenfalls keine Seltenheit.

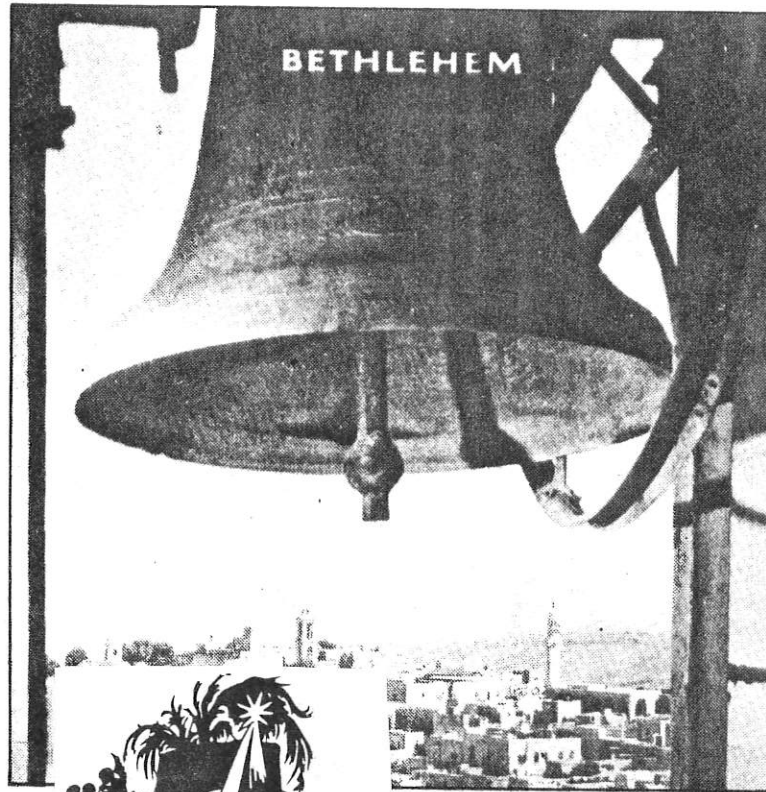
Bei allen Güterwegen handelt es sich um öffentliche Wege und es findet auch hier die Straßenverkehrsordnung ihre Anwendung. In § 92 Abs. 1 der StVO. heißt es wörtlich: "Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten."

"Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine Straße zu entfernen." Obige Vorschrift ist von besonderer Bedeutung für Baufahrzeuge und ländliche Wirtschaftsmaschinen.

Abs. 3 besagt weiters, daß Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung, abgesehen von den Straffolgen, verhalten werden können. Zuständig als Strafbehörde ist die Bezirkshauptmannschaft. Es können Strafen bis zu einer Höhe von S 1.000,-- verhängt werden.

Infolge stark verschmutzter Güterwege kann es auch zu Verkehrsunfällen kommen. Im Zuge eines daraus resultierenden Zivilrechtsverfahrens kann ohne weiteres ein Mitverschulden des Verursachers der Verunreinigung am Unfall von den Gerichten ausgesprochen werden. Bei schweren Verletzungen oder Invalidität eines am Unfall Beteiligten kann dies für den Verursacher der Verschmutzung infolge von Ersatzansprüchen sehr kostspielig werden.

Bitte beachten Sie die obigen Ausführungen, da außerdem die Vergabe von Förderungsmitteln in Zukunft vom Zustand der bereits ausgebauten Wege abhängig gemacht wird.



FROHE
FESTTAGE UND EIN
GUTES NEUES JAHR

wünschen
die Gemeindevertretung
und die Bediensteten der Gemeinde sowie
Ihr Bürgermeister

Eigentümer und Verleger: Gemeinde ROHRBACH, 7222 Rohrbach
Herausgeber und Redaktion: Bgmstr. Franz GUTTMANN, 7222 Rohrbach
Druck: Selbstverlag Offenlegung lt. Mediengesetz 1.1.1982 \$25,2
Unternehmensgegenstand der „Nachrichten der Gemeinde Rohrbach“ ist
die Information der Rohrbacher Gemeindebürger über aktuelle
Gemeindeangelegenheiten.